

# Willkommen bei der Ringvorlesung 2021



**Sprache. Macht. Geschlecht.**

Sie sind stummgeschaltet und Ihre Kamera ist aus.  
Bitte stellen Sie Ihre Fragen im Chat.

Bild: Adrianna van Groningen/ Unsplash



Die Frauen *beauftragten*  
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg



# Ringvorlesung 2021



Anti-Diskriminierung durch  
geschlechtergerechte Sprache?

**Professorin Dr. Sabine Sczesny**  
Soziale Neurowissenschaft/Sozial-  
psychologie, Universität Bern

Moderiert von Professorin  
Dr. Astrid Schütz



---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

# Anti-Diskriminierung durch geschlechtergerechte Sprache?

Prof. Dr. Sabine Sczesny

Universität Bern

Ringvorlesung Sprache.Macht.Geschlecht.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

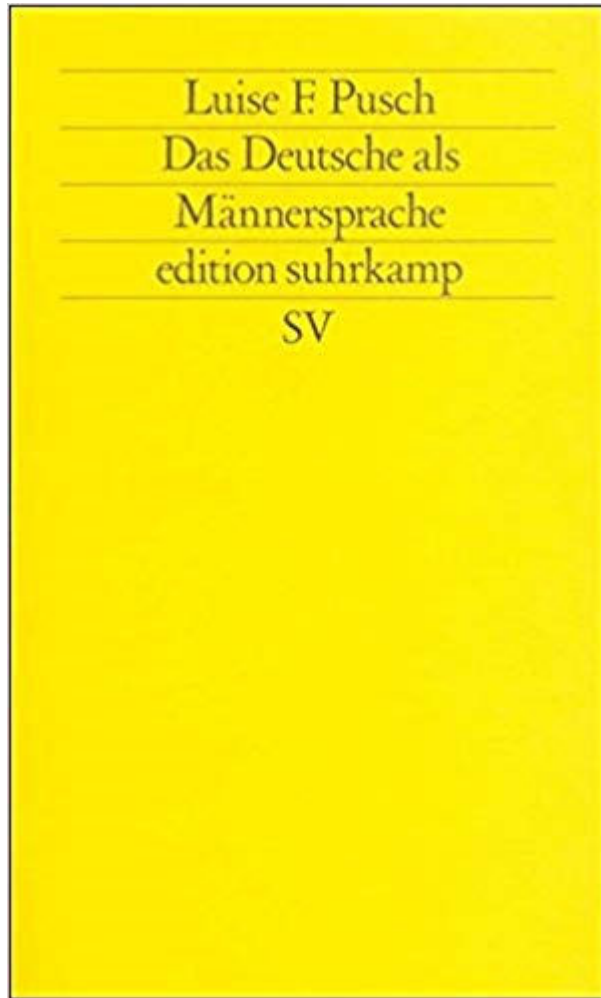
19.05.2021

# Ausgangspunkt

## **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 3**

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. ...

# Gesellschaftliche Debatten



1984



2018

# Personenstandsgesetz

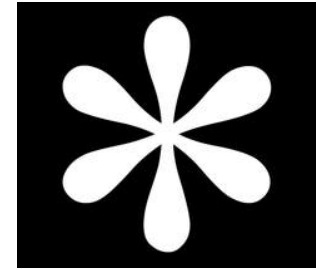
Dezember 2018

## Artikel 1 Änderung des Personenstandsgesetzes

Das Personenstandsgesetz vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2573) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 45a folgende Angabe eingefügt:  
„§ 45b Erklärung zur Geschlechtsangabe und Vornamensführung bei Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung“.
2. § 22 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:  
„(3) Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, so kann der Personenstandsfall auch ohne eine solche Angabe oder mit der Angabe „divers“ in das Geburtenregister eingetragen werden.“

- Weiblich
- Männlich
- Divers



Das Gender-Sternchen:  
Schliesst es ein oder doch  
eher aus? (Bild: NZZ)

## KOMMENTAR

# Liebe Sprachbenutzerinnen und Sprachbenutzer: Wie halten Sie es mit der Sexualisierung der Sprache von oben?

Die Suche nach einer Sprache der Gleichberechtigung hat nicht zur gewünschten Genderneutralität geführt, sondern zu einem neuen Kulturkampf unter den Geschlechtern. Es ist höchste Zeit, das Projekt der gegenderten Ausdrucksform zu begraben – und die Sprache ihren Benutzern zurückzugeben.

---

René Scheu  
4.10.2019, 05:30 Uhr

# Berliner Zeitung

Geschlechtergerechte Sprache

## Linguist Peter Eisenberg: „Die Genderfraktion verachtet die deutsche Sprache“

Der Berliner Linguist Peter Eisenberg sagt, dass er kein Hardliner sei. Doch er müsse die Sprache, die er liebt, verteidigen. Etwa gegen den Genderstern.

Susanne Lenz, 12.5.2021 - 06:26 Uhr



*«Jeder Lehrer will gute Arbeit leisten»*

# Das generische Maskulinum

Gebrauch von Bezeichnungen männlicher Referenten, um

- eine Allgemeinheit zu bezeichnen oder
- gemischtgeschlechtliche Gruppen oder Referenten, deren Geschlecht (Sexus) unbekannt oder gleichgültig ist.

# Grammatical gender language: German

Form	Beispiele
maskuline Form	<i>Lehrer</i>
feminine Form	<i>Lehrerin</i>
geschlechtsneutrale Form	<i>Lehrkraft</i>
maskuline Form + m/f/d	<i>Lehrer (m/f/d)</i>
geschlechtergerechte Formen	<i>Lehrer/Lehrerin</i> <i>Lehrer/in</i> <i>LehrerIn</i> <i>Lehrer_in</i> <i>Lehrer*in</i>

# Natural gender language: English

Masculine nouns are words for men, boys and male animals.  
Feminine nouns are words for women, girls and female animals.

masculine	feminine	masculine	feminine
boy	girl	nephew	niece
man	woman	king	queen
father	mother	prince	princess
son	daughter	emperor	empress
brother	sister	wizard	witch
husband	wife	actor	actress
grandfather	grandmother	policeman	policewoman
uncle	aunt	waiter	waitress

Many nouns are used for both males and females. They are called **common gender nouns**.

teacher	baby	doctor	scientist
pupil	parent	astronaut	president
child	cousin	dancer	manager

# Fragestellungen

1. Welche mentalen Bilder von Frauen und Männern entstehen durch die Verwendung unterschiedlicher Sprachformen?
2. Welchen Konsequenzen haben diese mentalen Repräsentationen für die Selbst- und Fremdbeurteilung?
3. Inwieweit korrespondieren Sprachstruktur und Sprachgebrauch mit der Gleichstellung der Geschlechter?

# Fragestellung 1

Welche mentalen Bilder von Frauen und Männern entstehen durch die Verwendung unterschiedlicher Sprachformen?

# Experimentelle Forschung

- «Wie viele (Wissenschaftler) haben an dem Kongress teilgenommen?»

Braun, Gottburgsen, Sczesny, & Stahlberg (1998)

- «Nennen Sie einen Kanzler(kandidaten)»

Stahlberg & Sczesny (2001)

- «Nennen Sie Ihren Lieblings(musiker)»

Stahlberg, Sczesny, & Braun (2001)

-> neutrale Formulierungen stellen keine Alternative zum generischen Maskulinum dar

-> Beidnennung führt zu einer stärkeren, Binnen-I zur stärksten gedanklichen Einbeziehung von Frauen

# Von «Mördern» und «Helden»

Kurzer Medienbericht über die Sozialisierung von

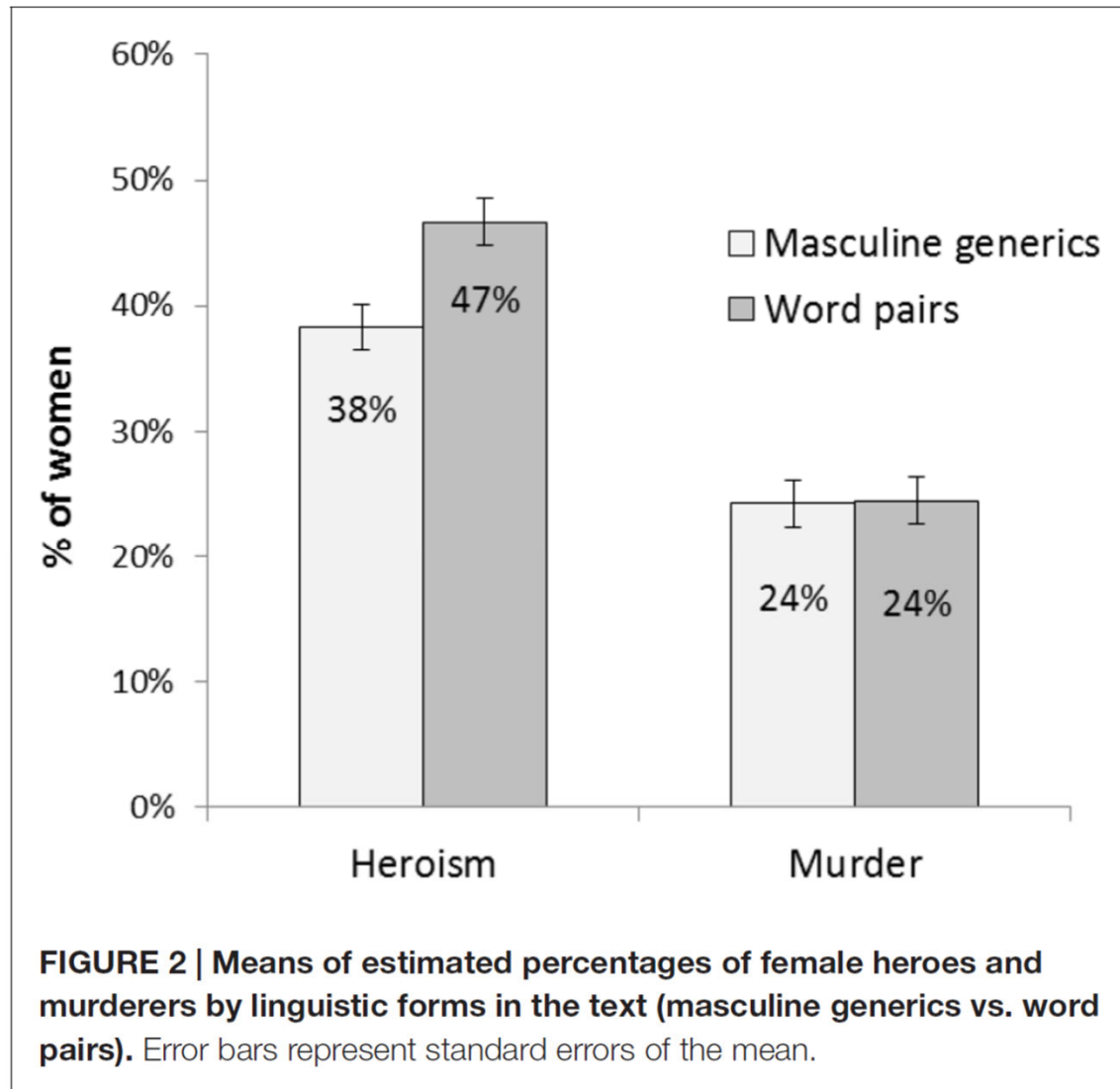
- *Mördern*
- *Mörderinnen und Mördern*
- *Helden*
- *Heldinnen und Helden*

mit der jeweiligen Sprachform an 3 Stellen

-> «Welcher Anteil der Mord- bzw. Heldentaten wird von Frauen begangen?»



# Geschätzter Frauenanteil Mord-/Heldentaten



9%  
Mörderinnen  
(Statistisches  
Bundesamt, 2015)

# Fazit 1

Der Gebrauch geschlechtergerechter Sprachformen führt zu ausgeglicheneren mentalen Repräsentationen der Geschlechter als der Gebrauch maskuliner Formen.

# Fragestellung 2

Welche Konsequenzen haben diese mentalen Repräsentationen für die Selbst- und Fremdbeurteilung?

# Sprache & Geschlecht

Personenbezeichnungen dienen der Kommunikation über das Selbst und Andere:

- Identifizierung von Personen
- Übermittlung positiver und negativer Einstellungen sowie sozialer Kategorien und Hierarchien

Hellinger & Bussmann, 2003

Sprache trägt zur Konstruktion und Verbreitung von Geschlechtsstereotypen bei

Maass & Arcuri, 1996

Gustafsson, Eagly & Sczesny, 2019

# Soziale Diskriminierung

Diskriminierung wird als unangemessene  
Behandlung von Individuen aufgrund ihrer  
Mitgliedschaft in einer sozialen Gruppe  
verstanden

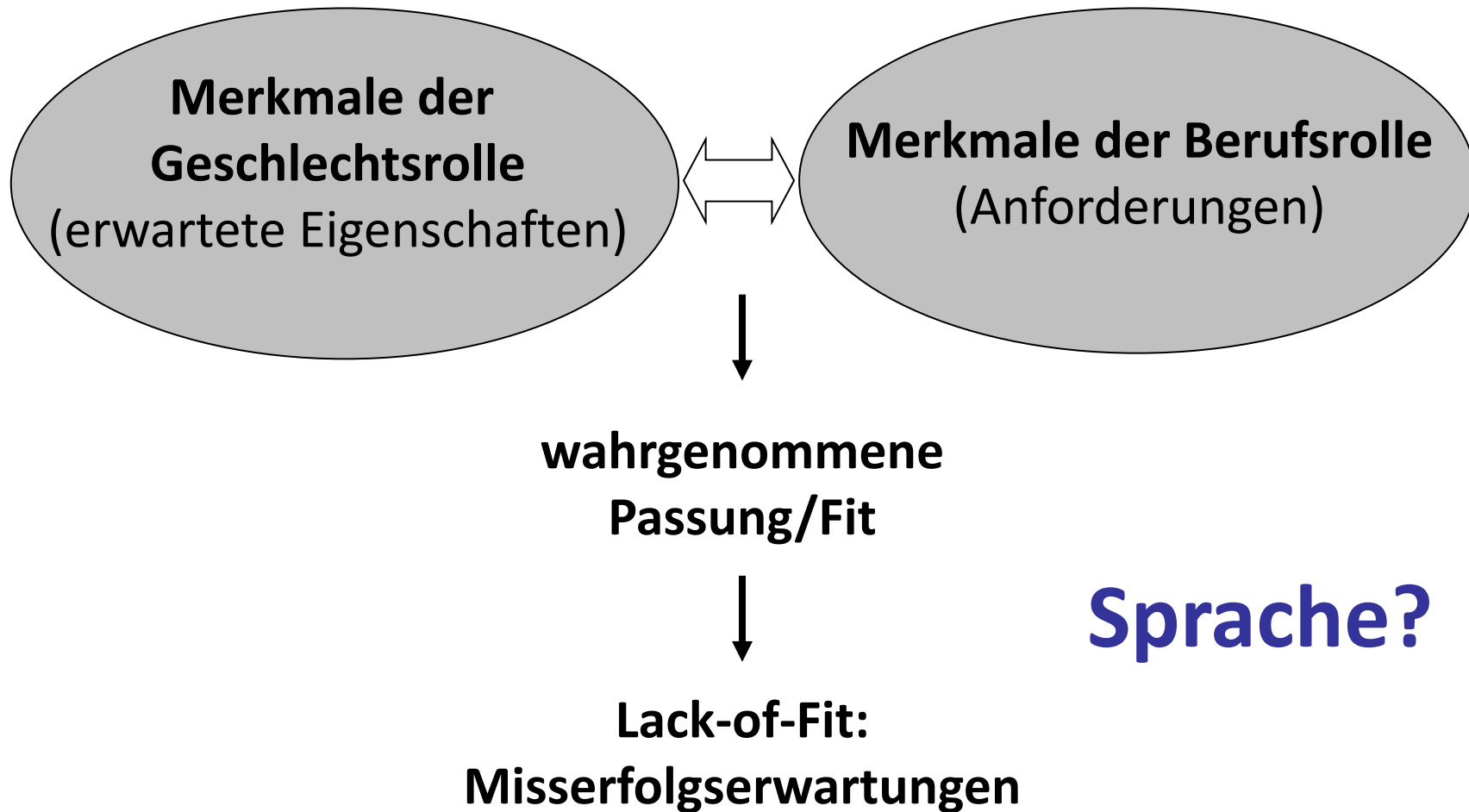
Dovidio, Brigham, Johnson, & Gaertner (1996)

## Geschlechtsspezifische Diskriminierung

z.B. bei Einstellung, Beförderung und Entlohnung

International Labour Organisation (2014)

# Inkongruenz sozialer Rollen



Heilman (1983); Eagly & Karau (2002)

# Selbstbeurteilung

# Selbstbeurteilung I

Frauen sind interessierter an einem typischen Männerberuf, wenn in der Stellenausschreibung explizit Frauen genannt werden (z.B. *linewoman* versus *lineworker* oder *lineman*).

Bem & Bem, 1973

Mädchen zeigen ein grösseres Interesse an typischen Männerberufen bei geschlechtergerechten Berufsbezeichnungen.

Vervecken, Hannover, & Wolter, 2013



# Selbstbeurteilung II

Frauen reagieren auf den Gebrauch maskuliner im Vergleich zu geschlechtergerechten Sprachformen (*he* versus *he/she*) in Stellenbeschreibungen und Interviews mit Gefühlen des sozial Ausgeschlossenseins (z.B. verringerter Motivation und Identifikation).

Stout & Dasgupta, 2011

# Entrepreneurship Programm



typisch maskulin



geschlechtsneutral

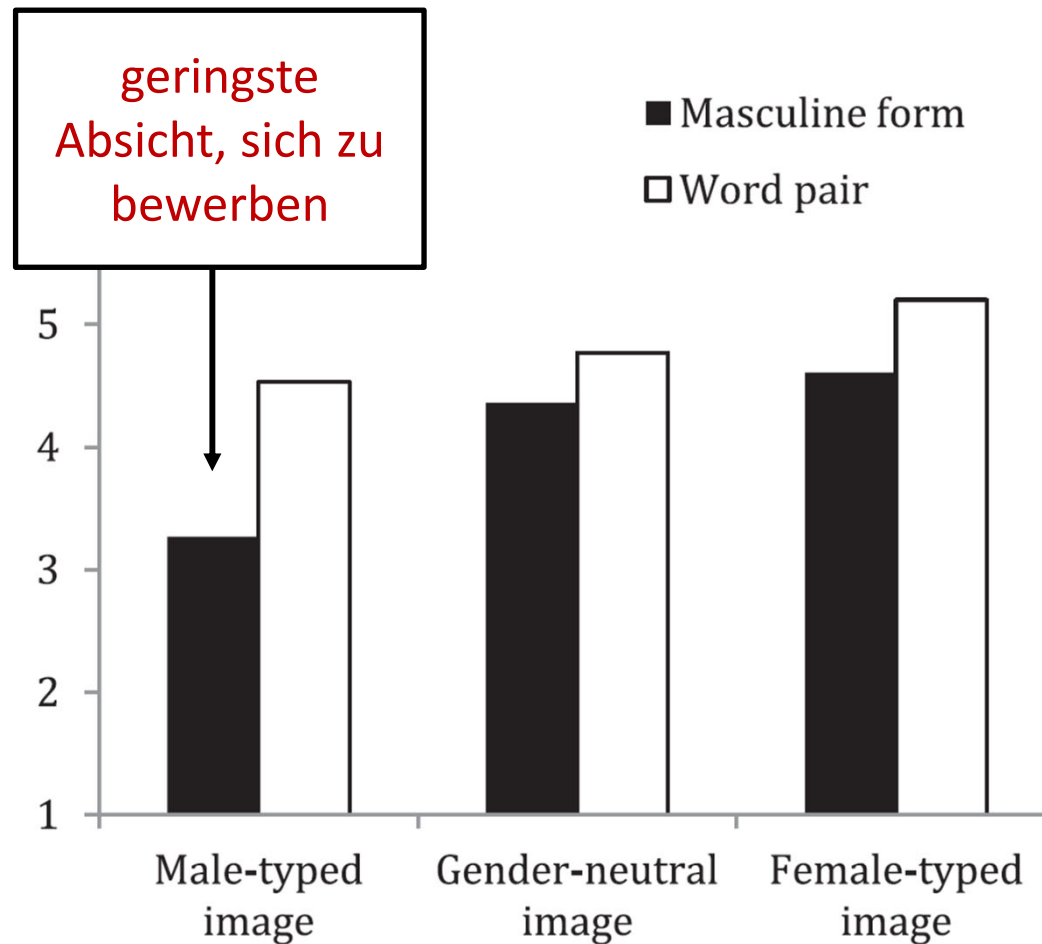


typisch feminin

Maskuline Form vs. Beidnennung

Hentschel, Horvath, Peuss, & Sczesny, 2018

# Interesse an dem Programm



**Figure 3.** Women's ratings of program interest of male-typed, gender-neutral, and female-typed images by linguistic form (masculine, word pair). Higher ratings indicate higher program interest.

# Fremdbeurteilung

# Auswahl von Führungskräften

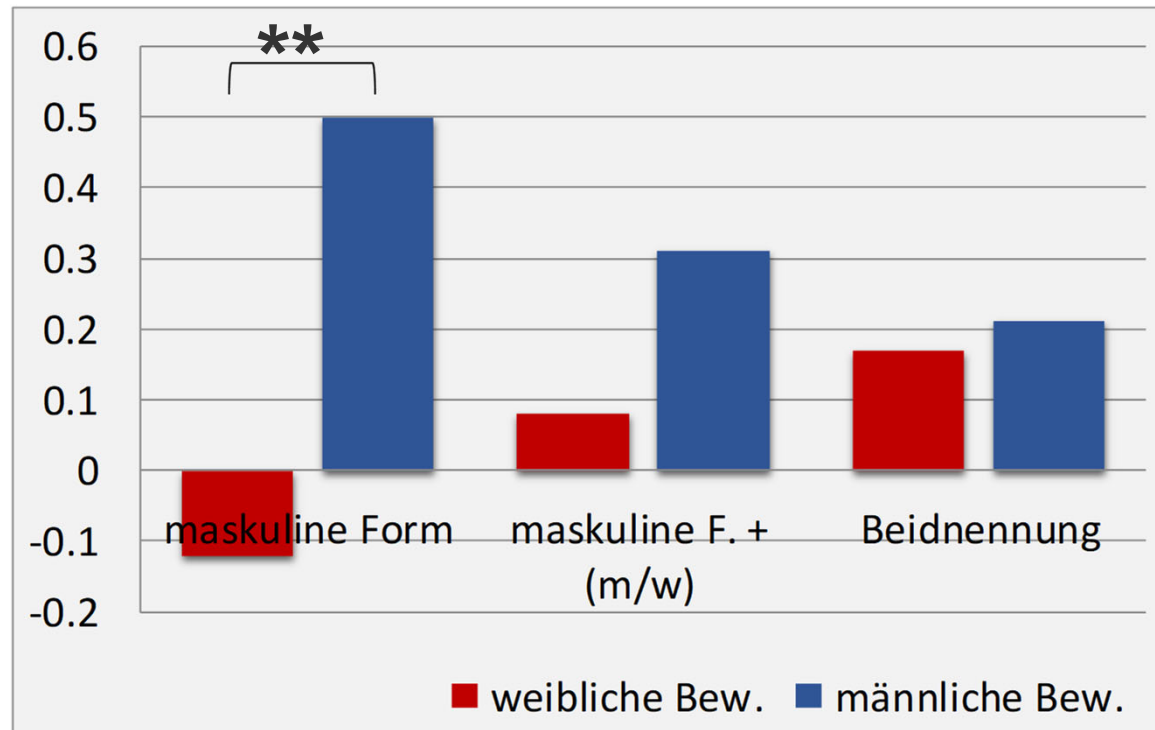
Wirtschaftsstudierende beurteilten einen/eine Kandidaten/in auf eine ausgeschriebene Führungsposition mit hohem vs. niedrigem Status  
Sprachform in der Stellenausschreibung

- Maskulin: *Geschäftsführer* (bzw. *Projektleiter*)
  - Maskulin mit (w/m): *Geschäftsführer (m/w)*
  - Beidnennung: *Geschäftsführerin/Geschäftsführer*
- > Passung (6 Fragen), z. B. “Würden Sie die Person auf die ausgeschriebene Stelle einstellen?”

# Passung

## Statushohe Position:

*Geschäftsführer versus Geschäftsführerin/Geschäftsführer*



# Evaluation von Sprechenden

- Personen, die in einer deutschsprachigen Rede (UNICEF's millenium goals) geschlechtergerechte Sprache verwenden, werden als kompetenter eingestuft als diejenigen, die das generische Maskulinum verwenden.
- Zuhörende mit positiver Einstellung zu sprachlicher Gleichstellung bewerten geschlechtergerecht Sprechende auch als weniger sexistisch.

## Fazit 2

Empirische Belege für negative Konsequenzen des generischen Maskulinums, beispielsweise

- auf die Interessen, Gefühle & Intentionen von Frauen
- auf ihre Chancen, für eine statushohe Führungsposition ausgewählt zu werden



# Fragestellung 3

Inwieweit korrespondieren Sprachstruktur und Sprachgebrauch mit der Gleichstellung der Geschlechter?

# Sprachstruktur & Gleichstellung

## Analyse von Sprachstruktur und *Global Gender Gap Index* in 111 Ländern

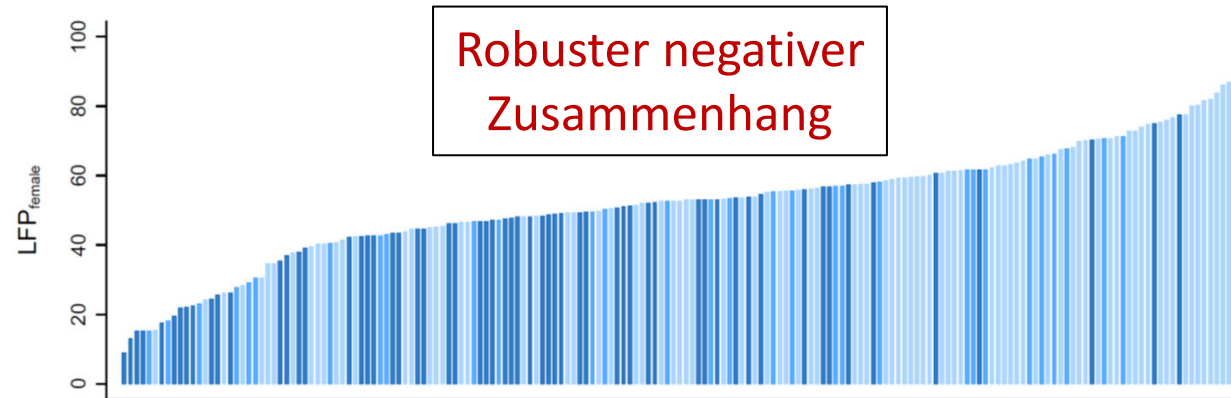
(kontrolliert für Geografie, Religion, politisches System & Entwicklungsstand)

- Länder mit *grammatical gender languages* (grammatischem Genus) weisen eine geringere Gleichstellung auf als Länder mit anderen Sprachsystemen (*natural gender & genderless languages*)
- stärkere Gleichstellung in Ländern mit *natural gender languages*

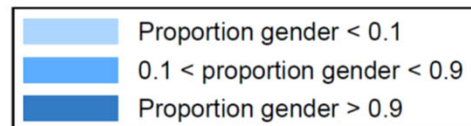
Prewitt-Freilino, Caswell, & Laasko (2012)

# Länderübergreifende Variation in der Beteiligung am Erwerbsleben

Level of  
Female Labor  
Force  
Participation

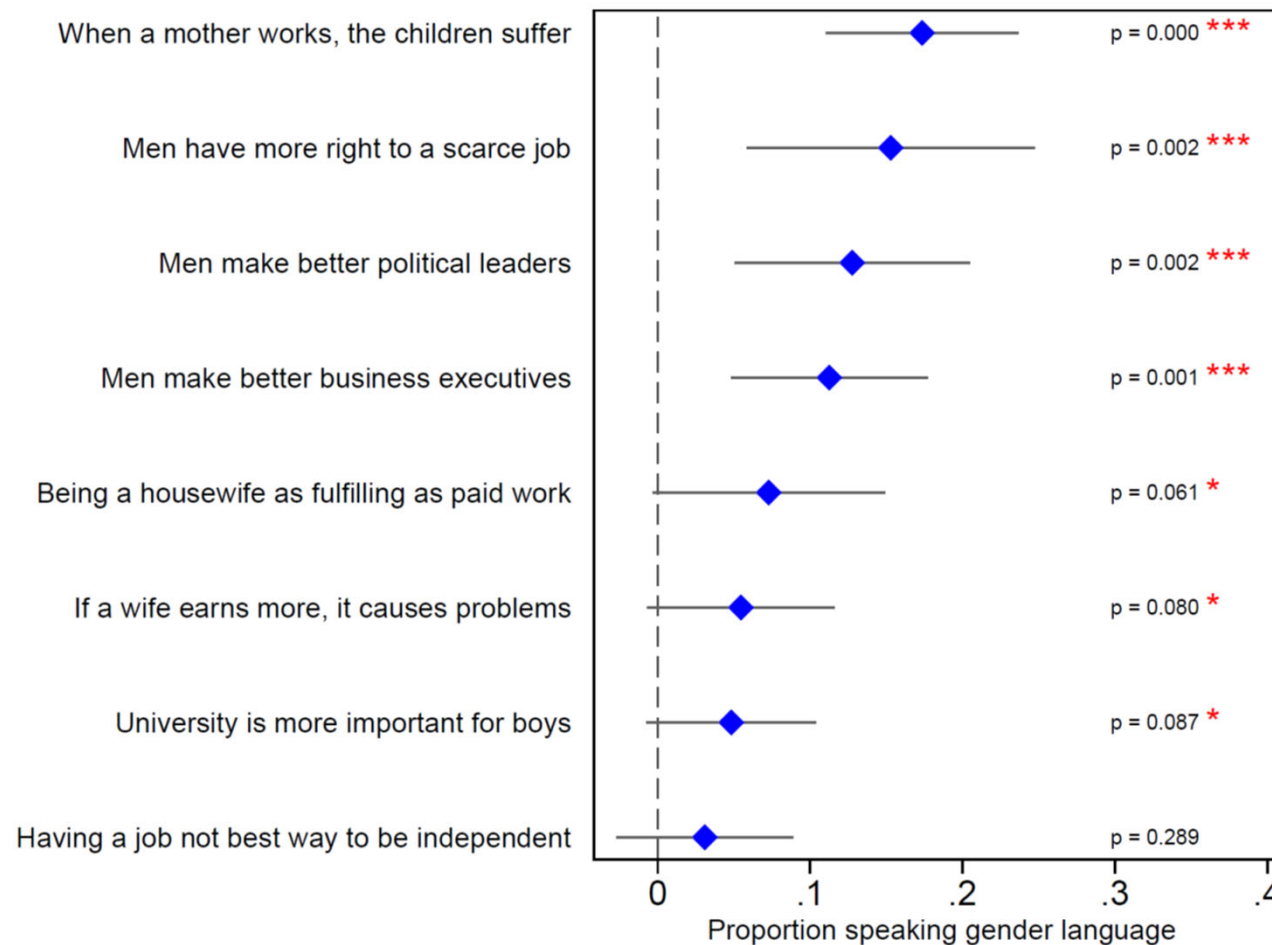


Gender  
Difference in  
Labor Force  
Participation



Proportion of native speakers of gender languages

# Länderübergreifende Variation in der Einstellung zu Geschlechterrollen



World Values Survey (WVS)

Jakiela & Ozier, 2018

# Sprachgebrauch in Stellenausschreibungen in Europa

## Sprachen mit grammatischem Genus




### Erreichte Gleichstellung

#### *Gender Gap Index*

- Schweiz GGI 10
- Österreich GGI 20
- Polen GGI 53
- Tschechien GGI 73

World Economic Forum, 2012

### Geschlechterverteilung in Branchen

- Gesundheitswesen 
- Gastronomie 
- Stahl- und Metall-  
bau 

Eurostat, 2010

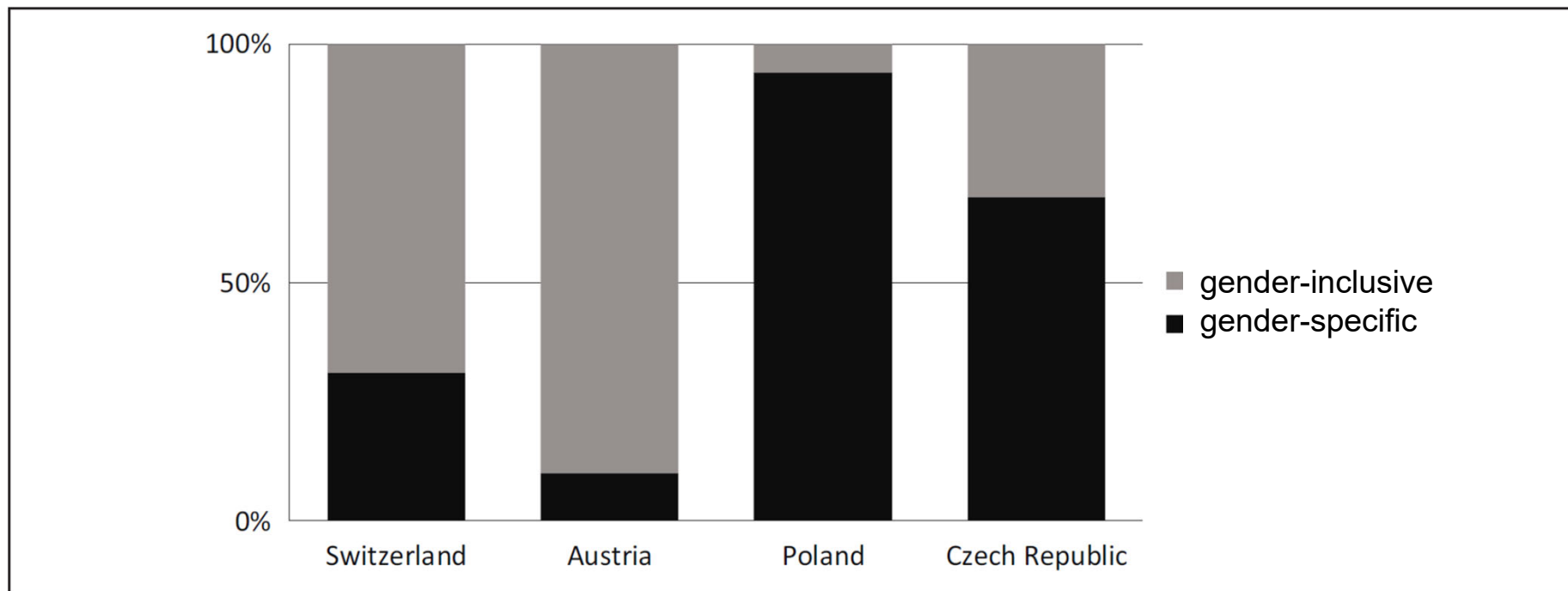
## Strategien/Richtlinien zur sprachlichen Gleichbehandlung

Hodel, Formanowicz, Sczesny, Valdrova, & von Stockhausen, 2017

# Sprachenvergleich

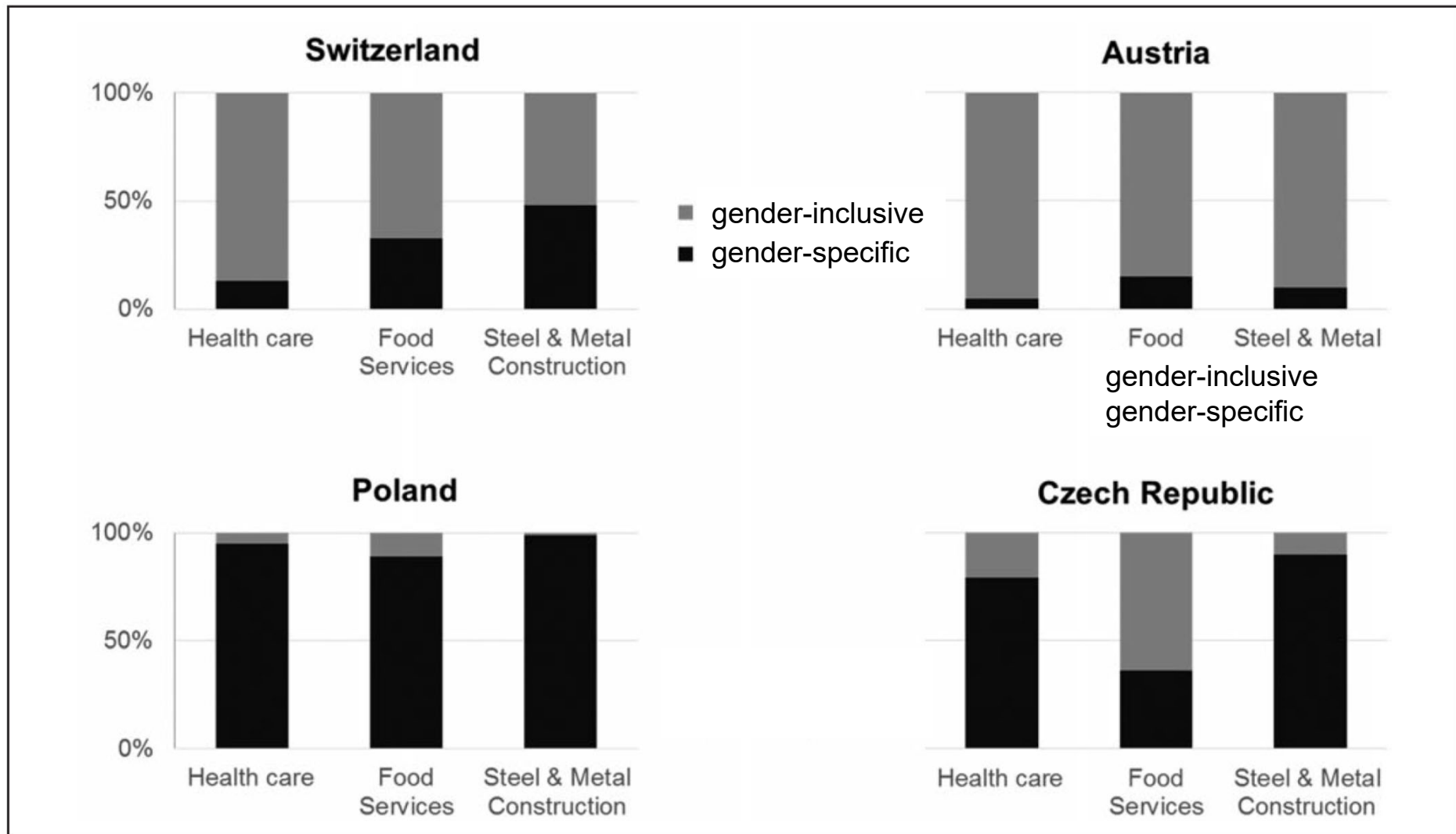
## Deutsch vs. Slawisch

1,440 zufällig ausgewählte Jobanzeigen der Suchmaschine *Careerjet*, 120 für jede Branche in jedem der vier Länder



Hodel, Formanowicz, Sczesny, Valdrova, & von Stockhausen, 2017

# Länder- und Branchenvergleich



Hodel, Formanowicz, Sczesny, Valdrova, & von Stockhausen, 2017

# Fazit 3

Empirische Belege für die Korrespondenz von Sprachstruktur und Sprachgebrauch mit einer geringeren gesellschaftlichen Gleichstellung der Geschlechter

**Ursache - Wirkung?**



# Gesamtfazit

Der Gebrauch geschlechtergerechter  
Sprache trägt zu Anti-Diskriminierung bei.

Sczesny, Moser, & Formanowicz, 2016

# Beispiel Stellenausschreibung



Mehr erfahren:  
[deutschebahn.com/jessica](https://www.deutschebahn.com/jessica)

**Du willst mit Stromkreisen  
das ganze Land verbinden.**

Willkommen, Du passt zu uns.  
**Als Elektronikerin (w/m).**

Du willst tonnenschwere Maschinen unter Strom setzen?  
Perfekt, denn in unserer Mannschaft kannst Du viel bewegen.  
Als Elektronikerin: einer von 500 Berufen.

DBKarriere



**Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)**

# Umsetzung

## **Nudging**

Verhaltensteuerung ohne dabei auf Verbote und Gebote zurückgreifen oder Anreize verändern zu müssen.

Thaler, 2008

# «Just Reading»

Mit SANOXOL® wurde Ihnen ein hochwirksames Medikament zur Behandlung von entzündlichen Atemwegserkrankungen verschrieben. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam. Sie enthält wichtige Hinweise zur Anwendung von SANOXOL®. Bei Fragen holen Sie bitte ärztlichen Rat ein oder erkundigen Sie sich bei Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker.

## **Dosierungsanleitung**

Wenn nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene dreimal täglich eine Tablette SANOXOL® unzerkaut mit etwas Flüssigkeit. Insbesondere Patientinnen und Patienten mit empfindlichem Magen wird empfohlen, SANOXOL® direkt nach den Mahlzeiten einzunehmen.

## **Warnhinweise**

Diabetikerinnen, Diabetiker und Personen mit Bluthochdruck sollten vor der Behandlung mit SANOXOL® ärztlichen Rat einholen.

## **Nebenwirkungen**

Bei den folgenden Nebenwirkungen ist zu berücksichtigen, dass sie abhängig von der Dosierung und dem allgemeinen Gesundheitszustand der Patientin oder des Patienten sind:

- Schleimhautreizungen
- Bauchkrämpfe
- Übelkeit
- Erbrechen
- Herzrasen

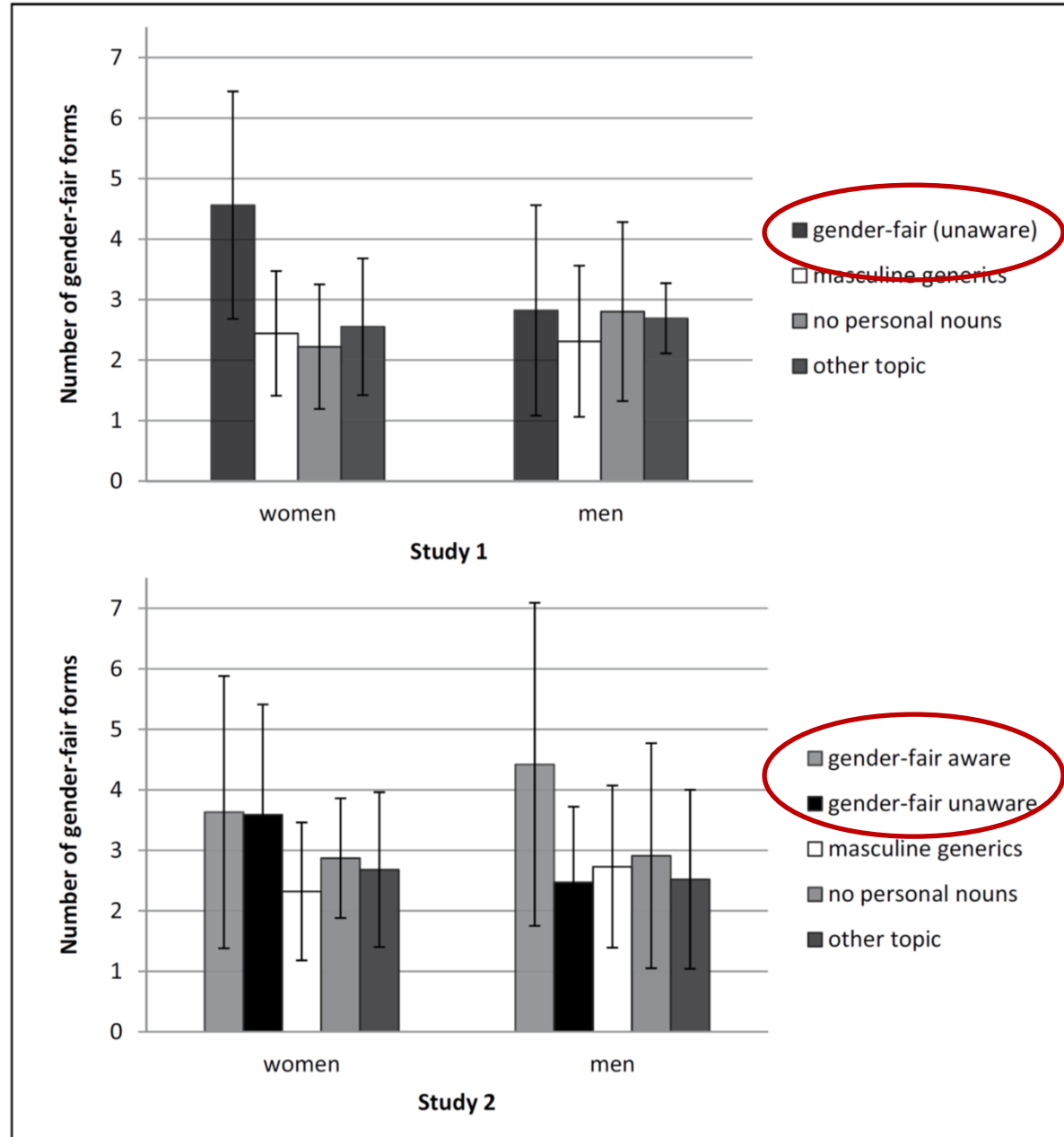
Personen, bei denen die genannten Symptome auftreten, sollten sich an ihre Ärztin oder ihren Arzt wenden, damit diese über die weitere Anwendung und Dosierung von SANOXOL® entscheiden. Bei akuter oder sich rasch verschlimmernder Atemnot muss unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

# Weitere Aufgabe

Sprachgebrauch in 10 Texten, zum Beispiel:

## Schule

Der gesellschaftliche Auftrag der Schule ist die **Entwicklung von S\_\_\_\_\_** zu mündigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten. Die Schule soll Bildung (Wissen, Fähigkeiten und Werte) im U\_\_\_\_\_ gezielt vermitteln. D\_\_\_\_\_ schulische Persönlichkeitsbildung entbindet die Eltern nicht von ihrem Erziehungsauftrag, sondern ergänzt diesen. In der Schweiz beginnen die meisten Kinder im A\_\_\_\_\_ sechs oder sieben Jahren die Schule.



**Figure 1.** Number of gender-fair forms used (from 1 to 10) by text condition.

# Diskussion

